

V. Das FÜRSTENTHUM COBURG, darinnen Coburg 4, Hilpershausen 4, Heldburg 4, Eisfeld 4, Rœmhild 4, so aber alle zum Fränckischen Kränze gehören.

VI. Das FÜRSTENTHUM QUERFURT, darinnen Querfurt, Dam, Jüterbock, Borch oder Burg, wie es eigentlich heist, ist zwar Chur-Brandenburgisch; Querfurt, Dam und Jüterbock aber sind Weissenfelsisch.

VII. Das MARGGRAFTHUM LAUSNITZ ist ein Böhmisches Lehn.

Die Ober-Lausnitz, darinnen Bautzen ♂, Gœrlitz ♀, Zittau ♂, Lœbau, Lauben ♀, Camentz. Diese gehören dem Chur-Fürsten zu Sachsen, Moscau, Städtlein und Schloß, dem Grafen von Callenberg, Hoyerswerda ♂, Marienthal, ein Catholisches Nonnen-Kloster. Marienstein, auch ein Catholisches Nonnen-Kloster.

Die Nieder-Lausnitz, darinnen Lubben, Calau, Guben, Forst, Spremberg 4, Lucca, Dobriluck ♀, Kirchain, gehörete dem Herzoge zu Merseburg, nach deren Absterben nunmehr dem Churhause Sachsen; Peitz ♂, Cottbus, Pescan, dem Chur-Fürsten zu Brandenburg; Sorau, ist Gräfflich Promnitzisch, Sonnewalde, Gräfflich Solmisch, Senftenberg, Chur-Sächsisch.

VIII. Das FÜRSTENTHUM ANHALT, darinnen Dessau 4, Oranienbaum, Worlitz, Coswick, Radegast, Bernburg 4, Hartzgerode 4, Bal-